

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

38 (23.1.1911) Abendausgabe

Vom Antimodernisteneid.

Stuttgart, 22. Jan. (Privattelegr.) Der Bischof von Rottenburg, als Oberhaupt der katholischen Kirche in Württemberg, hat den Geistlichen seiner Diözese die Ablegung des sog. Antimodernisteneides...

München, 22. Jan. Der von dem Bischof von Augsburg wegen Verweigerung des Modernisteneides seines Amtes enthobene Subregens Dr. Franz Wieland vom Klerikalseminar in Dillingen, der im übrigen auf streng dogmatischem Standpunkt steht, veröffentlicht einen neuen Protest gegen den Antimodernisteneid.

Petersburg, 21. Jan. In Rußland trafen die katholischen Geistlichen zweier Eparchien zur Ablegung des Modernisteneides ein. Die russischen Behörden verboten nach dem Zirkular des Ministerpräsidenten Stolypin diese Versammlung und damit die Eidesleistung.

Sansjacob über den Modernisteneid.

Karlsruhe, 21. Jan. Der Freiburger Stadtpfarrer Dr. Heinrich Sansjacob kommt in der neuen Auflage seiner Erinnerungen „An der Weiden“ (Verlag von Volk und Welt in Stuttgart) auch auf die neuen päpstlichen Dekrete zu sprechen.

Christus der Herr hat einst gesagt: „Ihr sollt gar nicht schwören! Eure Rede sei ja, ja, nein, nein; was darüber ist, ist vom Bösen.“ Der Herr hat aber noch vieles gesagt, was nicht befolgt wird, so kommt es, daß viel zu viel Eide geschworen werden.

Der Eid enthält aber auch ein großes Mißtrauensvotum gegen den niederen Klerus, der an Glaubensstrenge, an Gebud, Gehorsam, Selbsterleugnung und demütiger Unterwerfung das Menschenmögliche leistet.

Sansjacob führt dann aus, daß man geistige Bewegungen nicht mit Zwang bekämpfen solle und daß die Kirche allen Grund hätte, gleich ihrem Stifter Gewalt und Zwang zu verabschauen.

Am 14. Dezember wurden der 20 Jahre alte Hausbursche Wilhelm Mayer aus Engen und der 30jährige Porzellanmacher Wilhelm Gluck aus Hornberg, nachdem sie eine Strafe wegen Diebstahls verbüßt hatten, aus dem Gefängnis entlassen.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 21. Jan. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Guttentag. Vertreter der großen Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Morath.

Am 14. Dezember wurden der 20 Jahre alte Hausbursche Wilhelm Mayer aus Engen und der 30jährige Porzellanmacher Wilhelm Gluck aus Hornberg, nachdem sie eine Strafe wegen Diebstahls verbüßt hatten, aus dem Gefängnis entlassen.

lung und stahlen aus derselben Wein und Schnaps im Werte von 24 M 80 S. In diesen Getränken labten sie sich und blieben dann im Keller, bis im Hause alles ruhig geworden war.

Die Angeklagten waren Urkundenfälscher bzw. Beihilfe hierzu war die vermittelte Kellnerin Berta Cronmüller geb. Bogel aus Braunschwweig und Wilhelmine Horn geb. Bogel aus Benzhausen.

Der letzte Fall betraf eine Verurteilung, bei der es sich um ein Vergehen gegen die §§ 11 und 16 des Preßgesetzes handelte. Vom hiesigen Schöffengericht wurde der Chefredakteur der „Badischen Landeszeitung“, Walter Günther hier, wegen des genannten Vergehens zu 20 M Geldstrafe verurteilt.

Karlsruher Schwurgericht.

7. Straßenraub.

Karlsruhe, 23. Jan. Mit der heutigen Sitzung trat das Schwurgericht in die zweite Woche seiner Tagung ein. Es unterlag seinem Urteilspruch heute eine Anklage wegen Straßenraubs, die sich gegen fünf Personen, den 27 Jahre alten Tagelöhner Friedrich Buttmann aus Karlsruhe, den 23 Jahre alten Tagelöhner Adolf Jakob Lang aus Neunkirch, den 20 Jahre alten Tagelöhner Heinrich Bippes aus Karlsruhe-Rintheim, die 18 Jahre alte Büglerin Karoline Pfästerer aus Mannheim und den 20 Jahre alten Hermann Wilhelm Seufert Tagelöhner aus Karlsruhe, richtete.

Die Verhandlung leitete Landgerichtsdirektor Dr. Böcker. Die Anklagebehörde hatte Gerichtsassessor Stoderk zu vertreten. Als Verteidiger fungierten die Rechtsanwälte Fißler, Harter, Heinsheimer Klump und Frey.

Es war eine gefährliche Gesellschaft, die sich heute in der Anklagebank zusammengefunden hatte: arbeitssüchtige Menschen, die ihren Eltern schon schwere Sorgen bereitet und sich deren Zucht bald zu entziehen mußten. Wenn auch bei einigen von ihnen auf Antrag der Eltern die staatliche Zwangsverziehung eingriff, war es doch nicht möglich, sie wieder auf rechte Wege zu bringen.

Es wurde den Angeklagten zur Last gelegt, daß sie am Abend des 17. November in der Zeit zwischen 7 und 8 Uhr hier in gemeinschaftlicher Ausführung auf einem öffentlichen Wege eine Person überfielen und beraubten, indem nach vorheriger Verabredung Karoline Pfästerer einen nicht ermittelten älteren Herrn am Bahnhofe veranlagte, mit ihr in das Beierheimer Wäldchen zu gehen, worauf Buttmann, Lang, Bippes und Seufert in kurzer Entfernung den beiden folgten.

Die Angeklagten sind schon seit längerer Zeit mit einander bekannt. Den Plan zu dem von ihnen verübten Raub haben sie hier am 17. November im „Weinberg“ ausgeheckt. Am Nachmittag jenes Tages vertraten sie dort den Erlös aus dem Verkaufe von Lumpen, die Buttmann und Lang am Tag zuvor aus dem Lager eines hiesigen Lumpenhändlers entwendet hatten.

Die Angeklagten sind schon seit längerer Zeit mit einander bekannt. Den Plan zu dem von ihnen verübten Raub haben sie hier am 17. November im „Weinberg“ ausgeheckt. Am Nachmittag jenes Tages vertraten sie dort den Erlös aus dem Verkaufe von Lumpen, die Buttmann und Lang am Tag zuvor aus dem Lager eines hiesigen Lumpenhändlers entwendet hatten.

plötzlich aus dem Gebüsch hervorzutreten, den Herrn am Halse zu packen und ihn zu fragen: „Was haben Sie mit meiner Schwester zu tun?“ Inzwischen sollten Lang, der in den Kreisen seiner näheren Bekannten den bezeichnenden Namen „Kneifel“ führt, und Bippes hinzupringen, ersterer mit Buttmann den Mann zu Boden schlagen, während Bippes dann das Opfer auszurauben hatte.

Nach der Tat eilten die Angeklagten nach verschiedenen Richtungen davon. Sie trafen sich dann gemäß ihrer Verabredung am Mühlburger Tor, wo sie die Beute feststellten. Es waren in dem Geldbeutel 22 Mark. Diese Feststellung bereitete den Angeklagten eine Enttäuschung. Sie hatten gehofft, etwas mehr zu erwischen.

Buttmann, Lang und die Pfästerer waren im vollen Umfange der Anklage geklärt. Der Angeklagte Bippes gab seine Beteiligung an dem Raube ebenfalls zu, er behauptete aber entgegen der Angaben der Pfästerer, daß diese von der Absicht, den Mann zu berauben, nichts gewußt habe. Bippes suchte überhaupt die Pfästerer verschiedentlich in Schutz zu nehmen. Es ist das zu verstehen, wenn man weiß, daß Bippes der Zuhälter der Pfästerer ist.

Um 1 1/2 Uhr trat die Mittagspause ein.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, and others, with sub-sections for 'Rachbüsse' and 'Berlin (Schlußkurse)'.

Central-Hotel Berlin. Direct am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 10986a 500 Zimmer von M. 3 an.

Gichtiker, Steinleidende, Nieren- und Blasen-Kranke. erhalten kostenfrei Broschüre mit Heilberichten. 9087a Brunnenverwaltung Glotzbach Asmannshausen am Rhein.

Geschäftliche Mitteilungen. Lebensversicherung. Die Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit - normals Allgemeine Versorgungs-Anstalt - hat nach ihren vorläufigen Feststellungen im Jahre 1910 wieder sehr günstige Ergebnisse erzielt.

MAGGI'S Suppen sind die besten u. wohlschmeckendsten! Jede Sorte hat ihren natürlichen Eigengeschmack. Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen. Mehr als 30 Sorten.

Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



Nur echt mit

dieser Schutz-Marke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schon das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, Hoflieferanten.

444a*

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 23. Januar.

§ Verein Frauenbildung-Frauentudium. Ueber das Thema "Was fordert unsere Zeit von der jungen Frauengeneration?" sprach am vergangenen Freitag in einem vom Verein Frauenbildung-Frauentudium und der Jugendgruppe für soziale Arbeit veranstalteten Vortragsabend Frau Dr. phil. Sophie Ehardt aus Heidelberg. Die Rednerin führte ungefähr aus: Die Mütterlichkeit, die in jedem weiblichen Menschen schlummert, muß geweckt und gepflegt, und über den Rahmen der Häuslichkeit hinaus allen Volkstreffen nutzbar gemacht werden, die ihrer bedürfen. Die Selbständigkeit, die heute auf allen Lebensgebieten von dem jungen Mädchen verlangt wird, muß herangebildet und befestigt werden durch ernsthaft geleistete notwendige Arbeit, welche das Bewußtsein des Unentbehrlichseins wieder verleihen kann. Damit zugleich bedarf es aber der Stärkung des Verantwortlichkeitsgefühls den Mitmenschen gegenüber, das bei der Abgeschlossenheit der einzelnen Volksklassen von einander nur zu leicht einschläft. So fordert unsere Zeit vor allen Dingen dies von der weiblichen Jugend: soziales Arbeiten; und von den Müttern der erwachsenen Töchter Unterstützung in diesen Bestrebungen. — Wie dann Frau Staudinger in der Diskussion ausführte, gibt es, wie in vielen deutschen Städten, so auch in Karlsruhe, bei der Jugendgruppe für soziale Arbeit Gelegenheit für junge Mädchen, auf eigene selbständige Verantwortung sozial arbeiten zu lernen. Ein Mitglied der Jugendgruppe, Fräulein Kaiser, berichtete über einzelne Gebiete der praktischen Arbeit. Zu der Veranstaltung hatten sich vor allen Dingen viele junge Mädchen eingefunden, von denen sich eine Anzahl schon als Interessenten für die Jugendgruppe aufschrieben. Anmeldungen werden u. a. von Fräulein Schweidhardt (Schriftführerin), Kriegerstraße 85, und Frau D. Staudinger, Stefanienstraße 48, entgegengenommen.

§ Der Verein ehemaliger 11er hatte seine Veteranen und Mitglieder in den Saal der Restauration Fiegler zu einer Festfeier eingeladen. Der 2. Vorstand, Herr Reber, hielt die Eröffnungsrede und besonders die stattliche Zahl der Veteranen, die in einer Stärke von 40 Mann (46 Veteranen besitzt der Verein noch) erschienen waren, willkommen. Redner streifte kurz die Veranlassung zur heutigen Feier, die hauptsächlich den Zweck habe, den Männern den Dank zum Ausdruck zu bringen für das, was sie 1870/71 für das Regiment getan haben. Hierauf sprach Fräulein Weigel einen Prolog, der die Zeit von 1870/71 verherrlichte. Oberrechnungsrat Schwanninger gedachte des 18. Januar, des Geburtstages des Deutschen Reiches. Redner schloß mit einem Haken Hurra auf Kaiser und Großherzog Friedrich II. Die Festrede hielt der 1. Vorsitzende, Oberamtsrichter Dr. Klein. In großen Zügen behandelte Redner die große Zeit von 1870/71 von der Kriegserklärung bis zum Friedensschluß unter besonderer Hervorhebung der Anteilnahme des Regiments 111. Redner gedachte den Männern, die besonderen Anteil genommen haben, so des Oberbaurats Kredell, des Stadtrats Ganzer, des verstorbenen Ministerialdirektors Heil, des ebenfalls verstorbenen Hauptmanns Zahn, des Generals v. Sendewitz und des Kameraden Gillardon. Mit einem warmen Appell an die Jugend schloß Redner seine Ansprache mit einem dreifachen Hoch auf die Veteranen, die Mitbegründer des Deutschen Reiches. Hierauf überreichte der 2. Vorsitzende, Herr Reber, den Veteranen je eine Ehrengabe. Im Namen der Veteranen dankte Herr Gillardon. Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden Klein wurde an den Gönner des Vereins, General v. Sendewitz-Eisenach ein Begrüßungsgramm abgehandelt. Ein Theaterstück "Ein Geburtstag in Feindesland", um welches sich die Herren Ewald jr., Krumm, Balfian, Schott jr. und Ek sehr verdient machten, fand heifällige Aufnahme; nicht minder die Männerchöre des Gesangsvereins "Sängertranz". Mit Dankworten des 1. Vorsitzenden an die Mitwirkenden des Abends, besonders des Sängerkonzertes, schloß der offizielle Teil des Programms und eine Tanzunterhaltung reichte sich an.

§ Der Stenographenverein Stolze-Schrey hielt am letzten Freitag im "Prinz Karl" seine gut besuchte Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Geschäftsbericht hat der Verein um 21 Mitglieder zugenommen und kann auf eine Reihe von schönen Erfolgen im vergangenen Jahr zurückblicken. So wurden in Karlsruhe in dem vom Verein vertretenen System 908 Personen neu unterrichtet; in ganz Deutschland steht das System mit 113 401 Unterrichteten an erster Stelle. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Zum Ehrenvorsitzenden wurde Herr Reallehrer Kasper gewählt; 1. Vorsitzender wurde Herr Hauptlehrer Lehmann, 2. Vorsitzender Kaufmann Kienzle; zu Schriftführern wurden die Herren Intendantursekretär Rinzer und Verwaltungsassistent Schneider ernannt. Weitere Vorstandsämter erhielten die Herren Better, Wolf, Melzer und Poller. Als Vereinsberater wählte die Versammlung die Herren Prof. Dörr, Kammerstenograph Dröse, Kaufmann Epple, Kaufmann Giani, Werkmeister Kofchwig, Gerichtsaffessor Wert, Rechnungsrat Kiegger und Hauptlehrer Köhler.

Sport-Nachrichten.

□ Karlsruhe, 23. Jan. In Klasse B schlug gestern der Fußballklub Frankonia die Durlacher Germania nach scharfem und aufregendem Spiel knapp mit 1:0 Toren. Durlach II gewinnt dagegen mit 2:1 Toren gegen Frankonia II. — Auf dem Durlacher "Germania"-Platz fand das Entscheidungsspiel um die Gaumeisterschaft in Klasse C zwischen dem F.-Klub Rhönitz III und dem F.-Klub Wörzheim III statt. Rhönitz III siegte nach überlegenem Spiel mit 3:2 Toren und hat somit die Gaumeisterschaft errungen. Die Bodenverhältnisse waren nicht besonders günstig.

Badischer Train-Verein.

Todes-Anzeige.

Wir machen den Kameraden die traurige Mitteilung, daß unser Mitglied

Adolf Baumann

Verbrauchssteuerheber

heute früh unerwartet gestorben ist.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 25. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, statt.

Die Kameraden werden ersucht, sich zahlreich an der Beerdigung zu beteiligen. Sammlung eine Viertelstunde vor der Beerdigung an der Friedhofkapelle.

1414

Der Vorstand.

Gestern verschied infolge eines Schlaganfalles mein langjähriger, treubewährter Tapeziermeister

Ludwig Hecht.

In den 43 Jahren, die der Verstorbene in meinem Hause tätig war, hat derselbe in seltener Pflichttreue u. Arbeitsfreudigkeit seinen Posten ausgefüllt.

Ich werde dem Heimgegangenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Karlsruhe, 23. Januar 1911. 1407

J. L. Distelhorst

Hofmöbelfabrik.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder u. Schwager

Johann Stuck, Straßenbahnführer

Sonntag abend 7/6 Uhr von seinem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Stuck, geb. Egel, nebst 3 Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 7/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 92248



Bei Schnee-Regenwetter gibt es nichts praktischeres als die

Leinen-Dauerwäsche.

Kaiserstr. 40 (neben Elefanten)

Ueberschieber f. mittl. Figur für 8 Mk. abzugeben. 92277 Bürgerstraße 22, 4. Stod.

Kaufe

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, Kasse sehr gute Preise. Komme i. Haus. Sal. Gutmann, Zähringerstraße 23. 92261

Kaufe

alle Arten Vogelkäfige, jedoch gut erhalten. Offerten unter 92296 an die Expedition der "Bad. Presse". Ein neues Maschinenstium, Tira-lerin, zu verkaufen. 92292 Sachserstraße 23, 2. St., links.

Todes-Anzeige

Seute früh verschied unerwartet nach unser lieber, treubeforderter Gatte und Vater

Adolf Baumann

Verbrauchssteuerheber.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 25. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, statt.

Trauerhaus: Gerwigstr. 47 II.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Tode unserer lieben Mutter

Frau Jakobine Schö

geb. Henninger,

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Hofpredigers Fischer und das zahlreiche Zeichenbegängnis dankt herzlichst. 92288

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Peter Sohn.

Karlsruhe, 23. Januar 1911.

Danksagung.

Für die uns von allen Seiten erwiesene Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Frau Regina Fränkle

Berta Fränkle

Hans Fränkle 1401

Luise Fränkle.

Karlsruhe, den 23. Januar 1911.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei unserem schweren Verluste sprechen wir herzlichsten Dank aus. 92258

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Katharina Linder.

Karlsruhe, den 23. Januar 1911.

Hohe Preise

für abgelegte Herren- u. Damenskleider, Schuhe, Stiefel usw. zahlr. und bietet um Offerten. 92276, 2. Weintraub, Kronenstr. 52.

Für Waffensammler.

Boher. Berber-Sinterl.-Pistolen à M. 10, scharfe Metall-Batr. dazu pro 100 M. 6.50, altircl. Steinschl.-Bat. Bat. M. 12, Brittenrevolver M. 7 à M. 3, Sirtshänger M. 7 à M. 3.50, Stuchbajonette pr. Dhd. M. 6, blanke Stahlkuraffe à M. 20, Kürass-Helme à M. 7.50, Kürass-Bullacke à M. 12. Alles in gut. Zustande. Gev. Nachnah. Nicht-gekl. aurüd. 643a G. Loll, Grünm.erg i. Schleif. 46.

Ausländer

Natur-Weißwein (sollt und alsisfrei) offeriert pr. Seftoltr. zu M. 67.— Offerten unter Nr. 1393 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Dobermann-Rüde,

12 Monate alt, äußerst machbar, zu verkaufen. Anzuichen bei L. Jäger, Zähringerstr. 49, Laden.

Trumeau,

neu, sehr groß, für nur 28 Mk. zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karlsruherstr., part. 92289

Wilhelm Schwarzhaupt, Maschinenfabrik, G. m. b. H.

Eitorf an der Sieg

Zweigniederlassungen in Köln und Berlin W, Motzstrasse
(Geschäftsstelle: Köln, Alte Wallgasse 8-10).

Spezialerzeugnisse:

Vakuum-Entstaubungs-Anlagen

Pneumatische Wasseranlagen

Handfeuer-Löschapparate „Hydrofix“

für Villen, Gutshöfe, Fabriken u. s. w.

Zahlreiche In- und Auslandspatente und D. R. G. M.

Prospekte, Kostenanschlag sowie Ingenieur-Besuch kostenlos.

Vertreter und Wiederverkäufer gesucht.

613a

Morgen Dienstag im 1906

Café Bauer

abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr

Künstler-Konzert

Internationale Musik. Eintritt frei. Hermann Wolff. Eintritt frei.

Großer Inventur-Räumungs-Verkauf in Holz- u. Polstermöbel aller Art.



Verkauf von heute ab solange der Vorrat reicht, Holz- und Polstermöbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Aufgerichte Betten von 18 M. an, Chiffonier, poliert von 28 M. an, Waschkommode von 18 M. an, Nachtschrank von 7 M. an, Auszugstisch mit Eichenplatte 28 M., Salonische 18 M., Spiegelkränze von 65 M. an, große Truemeubel 35 M., Vorblatmöbel, groß 28 M., Vertikow von 38 M. an, Buffet, hochfein, nussbaum poliert nur 115 M., Chaiselongue 22 M., Stoff-Divan 28 M., Plüsch-Divan 45 M., hell Nussbaum polierte Schlafzimmereinrichtungen von 230 M. an, Umbau, Nussbaum poliert 55 M., Großvaterstuhl mit Einrichtung 28 M., moderne Kücheneinrichtungen von 95 M. an, blau oder grün, ganze Anstehener von 220 M. an. Brinac Bett in der Lehnre in empfehlender Erinnerung. Geben das selbe auch auf Zeit. Das Bett in der Lehnre erparat ein Zimmer und ermöglicht damit die Miete. Die vollkommenste Erfindung das Bett in der Lehnre ermöglicht jedem Haushalt, Pensionat, Institut usw. bedeutende Ersparnisse. Das Bett in der Lehnre stellt in unerreichter Vollkommenheit eine Vereinigung zwischen Sofa und Bett dar. In Handgriff genügt, um aus dem Sofa ein behagliches Bett gebrauchsfertig herzustellen. **Julius Ebel, Möbelgeschäft, Steinstraße 6.**

Cigarren-Versteigerung.

Mittwoch den 25. Januar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstraße 29, gegen bar öffentlich versteigert:

1 großer Kasten Cigarren in 1/10 und 1/20 Packung, nur bessere Ware, feine Cigaretten, ferner Buchfin- und Damenleidertische, Halbkanelle, Stoffe für Bettbezüge, Sandtuchstoffe, engl. Leder für Arbeitsböden, bessere Herren-Unterjaden und Unterhosen, harte Arbeitshemden, Siederel- und Anstandsroste, farbige Unterwäsche, 1 Stück schwarze Seide für Herren- und Damen-Hemden, 1 Partie Wäsche für Herren- und Frauen, sowie circa 100 Stück schwarze halblange Damen-Winterjaden. Liebhaber ladet höflichst ein. 1379

J. Hirschmann sen., Auktionator.

Eindeckarbeit.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe beauftragt die im laufenden Jahr erforderlich werdende Arbeit des Eindeckens von im ganzen 12300 qm Schotter zum Wägen von Sandstrahlen, Kreisstrahlen und Kreiswegen ihres Bezirks im Weg des schriftlichen Wettbewerbs. Preisangebote sind unter Benennung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Vorzeichens zu versenden und mit der Aufschrift: „Angebot auf Eindeckarbeit“ versehen, bis längstens Montag den 6. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem letzteren einzureichen, wobei auch die Bedingungen zur Einsicht aufzuliegen. 1371.2.1

Stammholz-Versteigerung.

Das Großh. Hofferst. u. Jagdamt Karlsruhe versteigert mit Vorbehalt bis 1. Oktober d. J. und der üblichen Rabattbewilligung aus Gr. Wildpark

Montag den 6. Februar aus den alten Eichenabteilungen II. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 20, 21, 23, aus IV. 12 Weiertheimerlöse, IV. 7 Sackengagen und umliegenden Abteilungen:

258 Eichen I.-IV. Kl., 88 Fichten I.-III. Kl., 1 Fichte, 5 Fichten, 1 Kiefer, 5 Rothbuchen, 6 Gainsbuchen, 4 Kiefer, 6 Weiden. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathaus in Sackgasse. Auszüge aus der Aufnahmestiftung fertigt Forstjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Fasanengarten werden versteigert am Montag d. 30. ds. Mts.: 1391 7 Eichen IV. u. V. Klasse, 2 Weibuchen, 2 Kiefer, 48 Stück eichene Baugerüstungen, 39 Kiefer Spritz, 68 Gerüste, 10 Weiertheimerlöse, 9 Eichenbuchen, 56 Eichen und gemischtes, 43 Eichen forstliches und forstliches Brühlholz I. und II. Klasse, 400 Stück gemischte Weiden. Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Klosterweg bei der Grabkapelle. Das Holz wird vor der Versteigerung vorgezeigt.

Gr. Fasanerie-Verwaltung.

Stadtgemeinde Bretten.

Stammholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Bretten veräußert die Gemeinbewaldungen am Freitag 3. Februar 1911 vormittags 11 Uhr im Rathaus 10 Eichen I., 34 II., 64 III. und 364 IV. bis VI. Klasse, 63 Gainsbuchen IV. bis VI. Klasse und 35 Stämme sonstiges Laubholz, 11 Forsten-Abstände I., 21 II., und 2 III. Kl., 70 gem. Baugerüstungen u. 106 Gopsenstangen. Auszüge können vom Bürgermeisterrat bezogen werden. Auf Verlangen wird das Holz von den hies. Waldhütten vorgezeigt. 648a Bretten, 19. Januar 1911. **Gemeinderat.**

Material-Verdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von: Gruppe I: Leinwandtücher; Gruppe II: Briefumschläge und Aktenordner, Aktenordner, Schreibblätter für Schreibmaschinen, Lochkapier, Meißelsteine, Schreibfedern, Federhalter, Bleistifthalter, Radiergummi und Tintenpulver. Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verdingung 6. Februar 1911“ versehen spätestens Montag den 6. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, bei uns einzureichen. Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die günstigsten Gruppen u. Materialgegenstände angegeben sein müssen, von uns abgegeben. Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden; eine Zusendung derselben findet nicht statt. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 18. Januar 1911. **Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.** 1388.2.1

Nuß- und Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Neckargemünd versteigert im Gaitshaus am Unter in Neckargemünd: I. Montag den 30. Januar d. J., morgens 10 Uhr, aus dem Domänenwald „Sollmuth“: 80 Eichen, 64 Eichen meist baumbuchenes, 2 Eichen birtenes Edelholz II. u. III. Klasse; 59 Eichen, 131 Eichen meist baumbuchenes, 37 Eichen sonstiges Edelholz I. und II. Klasse; 900 Stück eichene, 400 Stück buchene, 4350 St. gemischte Laubholz-Normalzellen; 5 Gopsen Laubholzresten, sowie 7 Lose Schlagraum. Vorzeiger des Holzes: Forstwart Steinbrenner. II. Dienstag d. 31. Januar d. J., morgens 10 Uhr, aus den Domänenwaldstücken I „Sollmuth“ (Forstwart Steinbrenner, Neckargemünd) II „Subenwald“ und III „Reidenforstwald“ (Forstwart Echner, Biefenbach) sowie IV „Rohberg“ (Domänenwaldhüter Geringer, Waldwimmersbad): Eichen: 11 I., 12 II., 12 III., 35 IV., 56 V., 39 VI. Klasse. Rothbuchen: 5 I., 3 II., 13 III., 26 IV. Klasse. Gainsbuchen: 2 III., 14 IV., 19 V., 69 VI. Klasse. Weiden: 1 IV., 2 V., 69 VI. Klasse. 5 Weidenholzstämme V. und VI. Klasse. 50 buchene, 29 birtene Baugerüstungen; 875 Baugerüstungen I. und II. Klasse, 240 Gopsenstangen, 2045 Gopsenstangen I.-IV. Klasse, 3010 Rebheden I. und II. Klasse, 1800 Bohnensteden, sowie 14 Eichen-Nußschichtenholz. Die grünen und birtene Stangen sind getrennt sortiert. Listenauszüge durch das Forstamt. 638a.2.1

Neu- und Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Neckargemünd versteigert im Gaitshaus am Unter in Neckargemünd: I. Montag den 30. Januar d. J., morgens 10 Uhr, aus dem Domänenwald „Sollmuth“: 80 Eichen, 64 Eichen meist baumbuchenes, 2 Eichen birtenes Edelholz II. u. III. Klasse; 59 Eichen, 131 Eichen meist baumbuchenes, 37 Eichen sonstiges Edelholz I. und II. Klasse; 900 Stück eichene, 400 Stück buchene, 4350 St. gemischte Laubholz-Normalzellen; 5 Gopsen Laubholzresten, sowie 7 Lose Schlagraum. Vorzeiger des Holzes: Forstwart Steinbrenner. II. Dienstag d. 31. Januar d. J., morgens 10 Uhr, aus den Domänenwaldstücken I „Sollmuth“ (Forstwart Steinbrenner, Neckargemünd) II „Subenwald“ und III „Reidenforstwald“ (Forstwart Echner, Biefenbach) sowie IV „Rohberg“ (Domänenwaldhüter Geringer, Waldwimmersbad): Eichen: 11 I., 12 II., 12 III., 35 IV., 56 V., 39 VI. Klasse. Rothbuchen: 5 I., 3 II., 13 III., 26 IV. Klasse. Gainsbuchen: 2 III., 14 IV., 19 V., 69 VI. Klasse. Weiden: 1 IV., 2 V., 69 VI. Klasse. 5 Weidenholzstämme V. und VI. Klasse. 50 buchene, 29 birtene Baugerüstungen; 875 Baugerüstungen I. und II. Klasse, 240 Gopsenstangen, 2045 Gopsenstangen I.-IV. Klasse, 3010 Rebheden I. und II. Klasse, 1800 Bohnensteden, sowie 14 Eichen-Nußschichtenholz. Die grünen und birtene Stangen sind getrennt sortiert. Listenauszüge durch das Forstamt. 638a.2.1

Feiner Schlosserherd.

wenig gebraucht, gut erhalten, billig zu verkaufen. 22241 Klaurechtstraße 16, Laden.

Gemischt. Warengeschäft.

hochrentabel, im Industrieort von ca. 4000 Einw. bad. Unterl., konkurrenzlos, ist unter sehr günstigen Bedingungen verkäuflich. Anfragen befordere unter Nr. 628a die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Nußholz-Versteigerung.

Gr. Bad. Forstamt Neckargemünd versteigert mit Vorbehalt u. Rabattbewilligung aus dem Lautenbacher Herrschaftswald am

Dienstag den 31. Januar, mittags 12 Uhr, im „Gaitshaus zum Kreuz“ in Lautenbach i. Rendal:

14 Eichen, 17 Eichen und 2 Erlen III.-VI. Kl.; 338 Fichtenstämme II.-V. Kl.; 76 Fichtenstämme I.-III. Kl. und 13 Baugerüstungen, zusammen 316 fm. Forstwart Köhler in Lautenbach zeigt das Holz vor. Vorzeiger: Müller durch das Forstamt. 632a.2.1

Heirat.

Geschäftsmann, 30 Jahre alt, selbstständig, 29 Jahre alt, wünscht mit gebild. Fräul. best. Dienstmädchen, nicht über 30 J., näher bekannt zu werden. Offerten nebst Photographie unter Nr. 2270 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. Diskretion angedeutet. 2270.2.1

Zwergpferd verlaufen.

Abzugeben gegen gute Belohnung Sittalstraße Nr. 16. 22288 Vor Ankauf wird gewarnt.

Vertausche.

schönes 4 Zimmer-Haus, 3 1/2 Stöck. in Durlach, gegen Haus, Bauplatz, oder zukünftiges Baugelände in Karlsruhe und Vororten. Offerten unter Nr. 1409 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Bandfähe, fahrbar.

mit selbsttätiger Fortbewegung, mit 4 u. 8 Pferd. Motor, System Kalle, schwerer Mobell; fahrbare Bandfähe mit 3 Zehen, ca. 4-5 Pferd. Motor, beide zu gut wie neu, verkauft äußerst billig

G. Heilmann, Maschinenbauanstalt, Durlach.

2 vollst. aufgerichtete gute Bettstellen, 1 Stehbuhl, Nussbaum, 1 Servierisch, 1 Kinderstühlchen, 1 Kinder-Eis- und Liegewagen, 1 Salonstühle, 1 Tisch, 1 Wanne, zu verkaufen. 1411 Gartenstraße 56, II.

Wegzugsbillig.

billig zu verkaufen ein fast neu, mittlerer

Cisidrant.

Wo sagt unter Nr. 22243 die Exped. der „Bad. Presse“ neu und gebraucht, sind bill. zu verk. od. zu verm. 22283 W. Gert. Steinstr. 16.

Piano.

Streich-Zither m. feinst. Ton, gut erhalten, billig zu verk.

Verrennfahrrad.

sehr gut erhalten, unbeschädigt billig zu verkaufen. 22272 Adlerstraße 32, 3. Stod.

Dunkelbrauner Halbblutwallach.

11 jährig, 1,60 m groß, ohne Fehler, vorzügliches Geländepferd, sehr fester Springer, zum Abjütanten-dienst geritten, wegen Rationens-berlust preiswert zu verkaufen.

Zahn, Oberleutnant.

Kastatt, Bahnhofstr. 32, 516a

Zu verkaufen.

Ein Collic (Rüde, Goldfahle), mit welchem Kraken, Brackegrenplar, 1 Jahr alt, ist wegen Platzmangel ausnahmsweise billig in gutes Haus abzugeben. Offerten unter Nr. 628a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Geprüfte Masseur In für Gesicht.

1187.15.2 Seiffingstraße 14, II. **Mazzen** frisch eingetroffen. 1228.4.2 **Ludwig Herzberger,** Rintheimerstraße 18.



Dauerleinenwäsche.

fast abwaschbar. Konfurrenzlos in Qual. u. Ausfüh. Hervorragend schöne neue Muster.

Wdler-Dauerwäsche.

Engros-Verkauf-Detail Berlin S. 14, 621a.2.1 Dresdener Straße 50/51. Prospekt gratis. Vertreter gesucht.

Ungige Büste.

schöne, volle Körperform durch „Busenährpulver „Grazino““. Durchaus unschädlich; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztlich empfohlen. Garantiertes. Ich bin ein letzter Versuch; es wird Ihnen nicht sein. Kart. 2 M., 3 Kart. z. Kur erfordert. 5 M. Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. R. Möller, Berlin 359, Frankfurter Allee 138. Dep. Schwaben-Apoth. Frankfurt a. M. Friedberg. Anlage 9

Weil es aus.

besser, reiner gefüllt wird, so ist Grotz's Seifenpulver das weitauß beste Seifenpulver, womit der Schmutz, ohne die Stoffe anzugreifen, spielend entfernt wird.

Stauende Erfolge.

bei 11216a spröder Haut durch Obermeyers Herba-Seife

Gejucht v. gebr. Klavier.

von armen, begabtem Jungen, kleine Ankaufung möglich. Gef. Offerten unter Nr. 22273 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein hervorragend } Nahrungsmittel! } Gesundheitsförderndes

Otto Kresse's ächte Joghurt Milch-Präparate

Joghurt-Speise 30 Pf., Joghurt-Milch 25 Pf., Joghurt-Süße 35 Pf., hergestellt aus bester, hygienisch einwandfreier Sahnenmilch. Merktlich warm empfohlen.

Bei Magen- u. Darmstörungen.

Lungen-, Nieren-, Herz- u. Nervenleiden, Zuckerkrankheit, Rheuma, Schwäche etc. 1045.3.3

Verkauf, Joghurt u. Milchtrinkstoffe, sowie tägl. frische Herstellung

nur Amalienstraße 25a. Telephon 2944.

Wiederverkauf: Fidelitas-Drogerie, Karlsruhe 74, und 122, Reform-Restaurant Kirschen, Kaiserstraße 66 u. 128, Butter- und Käsehaus, Kaiserstraße 64, Molkereiprodukte Lieb, Waldmühlstraße 25a, Delikatessen-Schmidt, Kaiserstr. 29, Galm, Delikatessen, Herrenstraße 8, Manier, Herrenstr. 88.

Tafeläpfel!

Bringe den titl. Herrschaften mein großes Lager in Tafel-Äpfeln in gef. Erinnerung und verkaufe:

10 Pf. Kochäpfel, 1.20 M., 10 Pf. Kochäpfel, 1.20 M., 10 Pf. Lederr., 1.20 M., 10 Pf. Schöner v. Postop., 1.50 M., 10 Pf. „ „ „ 1.60 M., 10 Pf. Schöner v. Postop., groß 2.-

Ferner ist frisch eingetroffen ein Waggon prima spanische Orangen garantiert süße Frucht, Duß. zu 40, 50, 60 und 70 Pfa. Es empfiehlt sich. Alles frei ins Haus. **Jos. Küng, Amalienstraße 59.**

Die Vertretung

einer ersten deutschen 620a.2.1

Sektkellerei

mit berühmter Marke ist für Karlsruhe zu vergeben.

Nur Herren mit besten Beziehungen zur einschlägigen Kundenschaft und großem Bekanntheitskreis beliebigen Offerten einzureichen unter F. C. V. 642 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

werden rasch und billig angesetzt in der Druckerei der „Badischen Presse“.